

REV. IRENEUSZ CELARY

DAS STÄNDIGE DIAKONAT ALS BEREICHERUNG FÜR DIE  
BOTSCHAFT DER KIRCHE IN DER LEHRE VON PAPST  
FRANZISKUS. PASTORAL-THEOLOGISCHE REFLEXION

THE PERMANENT DIACONATE AS AN ENRICHMENT  
OF THE CHURCH'S MISSION IN POPE FRANCIS'S TEACHING.  
THE PASTORAL AND THEOLOGICAL REFLECTION

**Abstract.** In his pastoral and theological reflection the author analyses some of Pope Francis's statements regarding the permanent diaconate in the Church. He presents evangelisation and pastoral service of permanent deacons in the context of changing reality under the influence of laicisation and secularisation. Pope Francis appreciates their service for the Church and for the people around them. Though he warns against expanding the activities of the deacon beyond his expertise. By this he particularly means the domain of the presbyter in countries with a lack of vocations to priesthood. The Pope emphasises diaconia in which permanent deacons should play an important role.

**Key words:** permanent diaconate; priesthood; evangelisation; mission; ministry; Pope Francis; pluralism.

Wir befinden uns, nach den wissenschaftlichen Forschungstätigkeiten der Theologen, Philosophen, Soziologen und Demoskopen zu urteilen, gegenwärtig in einer tiefgehenden Änderung der Gesellschaft, die gleichartig die kirchlichen Strukturen betrifft. Nichtchristliche Milieus sind für die Christen in Westeuropa (teilweise auch in Polen) Realität geworden<sup>1</sup>. In diesen sich wandelnden gesellschaftlich-kulturellen Bedingungen wird in praktisch allen Diözesen nach

---

Prof. Dr hab. IRENEUSZ CELARY – prof. University of Silesia in Katowice, presbyter of The Archdiocese of Katowice, preacher. Correspondence address: 21 Plac Wyzwolenia Street, 40-423 Katowice-Janów; e-mail: [icelary@op.pl](mailto:icelary@op.pl)

<sup>1</sup> Vgl. A. CZAJA, *Znaki nadziei trudnego „dziś” posoborowego Kościoła*, „Studia Oecumenica” 14 (2014), S. 125-126; R. ROGOWSKI, *Kościół zagubiony*, in: *Katolicyzm na przełomie wieków. Mity, rzeczywistość, obawy, nadzieje*, Hrsg. J. Baniak, Poznań: WTUAM 2001, S. 89.

Wegen gesucht, wie die bisherigen Wirkfelder in der Seelsorge in Zukunft angegangen werden können. Die Seelsorge muss sich auf eine spirituell pluralistische Umgebung einstellen, wie der religiöse Pluralismus als bedeutungsvoll riesige Aufgabe im interpersonalen und sozialen Bereich veranschaulicht<sup>2</sup>.

Laut Papst Franziskus ist der gegenwärtige seelsorgliche und pastorale Schwerpunkt vor allem die Neuevangelisierung und das Bemühen um die Überlieferung des Glaubens, in der Welt von heute, der als Missionsort bezeichnet wird<sup>3</sup>. Dieser aber ist nur erdenklich, wenn alle Gläubigen, ihrer prophetischen Berufung angemessen, die Pflicht der persönlichen Glaubensstärkung und der Weitergabe des Glaubens zum Mittelpunkt ihrer christlichen Lebensexistenz machen. In unseren Pfarrgemeinden sind dann insbesondere die originären Repräsentanten der Evangelisierung – die Priester und die Diakone – in *communio* mit den Bischöfen – berufen, ein biografisches Glaubenszeugnis von der Gewissheit der erlösenden Botschaft Christi in einem glaubensentwöhnten Milieu zu geben<sup>4</sup>.

Im Zusammenhang mit der Evangelisierung, mit seinen mannigfaltigen, zunehmenden seelsorgerischen und gesellschaftlichen Aufgaben kommt – nach Franziskus – auch den Ständigen Diakonen eine bedeutsame Aufgabe für den Beitrag der christlichen Glaubensgemeinschaft im Dienst der Verkündigung, der Liturgie und der Caritas zu (vgl. OE 17)<sup>5</sup>.

<sup>2</sup> Vgl. F. WEBER, *Gerechtigkeit und interkulturelle Beziehung*, in: *Praktische Theologie*, Band 1: *Grundlegungen*, Hrsg. H. Haslinger, Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag 1999, S. 350-358; H. KOCHANEK, *Laisierung*, in: *Lexikon der Pastoral*, Band 2: *KI-Z*, Hrsg. K. Baumgartner, P. Scheuchensflug, Freiburg–Basel–Wien: Herder 2002, S. 1047-1049.

<sup>3</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Apostolisches Schreiben „Evangelii Gaudium“*, Vatican: Libreria Editrice Vaticana 2013, Nr. 1-3; *Franziskus mahnt uns zu gelebter Barmherzigkeit. Pressebericht des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zum Abschluss der Herbst-Vollversammlung der DBK* (27. September 2013) – <https://de.zenit.org/articles/franziskus-mahnt-uns-zu-gelebter-barmherzigkeit/> [07.02.2018].

<sup>4</sup> Vgl. *Diakon*, in: *Neues Pastoralliturgisches Handlexikon*, Hrsg. R. Berger, Freiburg–Basel–Wien: Herder 1999, S. 104; J. DYDUCH, *Diakonat stały w świetle dokumentów Stolicy Apostolskiej*, „Prawo Kanoniczne” 1999, Nr. 1-2, S. 57-58; P. ADRIAN, *Diakonat w Kościele. Jubileusz stałych diakonów – 20 lutego 2000 r.*, [http://www.diakonat.pl/index.php?Module=Diakonat\\_ReadingRoom&PageName=Show&ID=1](http://www.diakonat.pl/index.php?Module=Diakonat_ReadingRoom&PageName=Show&ID=1) [21.01.2018].

<sup>5</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Begegnung mit dem Klerus, den Ordensleuten und den Ständigen Diakonen im Dom* (Neapel, Samstag, 21. März 2015) – [http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/march/documents/papa-francesco\\_20150321\\_napoli-pompei-incontro-duomo.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/march/documents/papa-francesco_20150321_napoli-pompei-incontro-duomo.html) [24.01.2018]; *Begegnung mit Priestern und Ordensleuten* (Mailänder Dom, 25. März 2017) – [https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2017/march/documents/papa-francesco\\_20170325\\_milano-sacerdoti.html](https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2017/march/documents/papa-francesco_20170325_milano-sacerdoti.html) [12.02.2018]; W. ŚMIGIEL, *Diakonat stały w Polsce – eksperyment czy przywrócenie właściwego i trwałego stopnia hierarchicznego w Kościele*, „Studia Pastoralno-Katechetyczne” 2011, Nr. 3, S. 353-354.

Die folgenden Überlegungen reflektieren die Lehre von Papst Franziskus über den Ständigen Diakonat in der katholischen Kirche. Es sollen daher zwei Themenbereiche über den Ständigen Diakonat behandelt werden: 1. Päpstliche Verlautbarungen zum Amt des Ständigen Diakons und 2. Reflexionen des Papstes zum Thema des diakonalen Dienstes Ständiger Diakone in der Welt von heute.

### 1. PÄPSTLICHE VERLAUTBARUNGEN ZUM AMT DES STÄNDIGEN DIAKONS

Am Sonntag, den 29. Mai 2016, feierte Papst Franziskus mit Ständigen Diakonen aus aller Welt und deren Familien, einen festlichen Gottesdienst auf dem Petersplatz. Die Eucharistie bildete den Abschluss eines internationalen Treffens von Diakonen, das der Vatikan aus Anlass des außerordentlichen Heiligen Jahres der Barmherzigkeit organisiert hatte. In seiner Predigt hat er das Wirken Ständiger Diakone<sup>6</sup> gewürdigt und daran erinnert, dass das Wesen des Diakonats der Dienst ist<sup>7</sup>. Laut Franziskus ist die Diakonenweihe die erste der drei Weihestufen in der katholischen Kirche. Aufbauend darauf können die Priester - und Bischofsweihe folgen (vgl. LG 20-21; 28-29). Da sich aber das diakonische Amt im Auftrag der Kirche als niedrigster Grad des kirchlichen Weiheamtes beteiligt, sind sie in all ihrem Handeln mit den Bischöfen verbunden, die Fülle des Weihesakramentes zu besetzen (vgl. CIC c. 1008-1009). In einer besonderen Verbindung stehen die Diakone gleicherweise zu den Priestern. In Zusammenschluss mit den Priestern sind die Diakone aufgefordert, dem Volk Gottes beizustehen<sup>8</sup>. Der Diakon repräsentiert innerhalb des kirchlichen Amtes,

---

<sup>6</sup> Durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962-65) und das *Motu proprio* Pauls VI. *Sacrum diaconatus ordinem* (18 VI 1967) haben der Diakonat und der pastorale Dienst von Laien in der Kirche wesentliche Impulse erhalten. Vgl. AAS 1967, Nr. 59, S. 697-704.

<sup>7</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Gott nachahmen im Dienst an den anderen. Predigt bei der Messe zum Jubiläum der Diakone* (29. Mai 2016) – <https://de.zenit.org/articles/gott-nachahmen-im-dienst-an-den-anderen/> (07.02.2018); G. Greshake, *Gegenwärtige Diskussion nach dem Wesen des Diakonats*, in: *Lexikon der Pastoral*, Band 1: A-Ki, Hrsg. K. Baumgartner, P. Scheuchenpflug, Freiburg–Basel–Wien: Herder 2002, S. 293-294.

<sup>8</sup> In seiner Predigt am Petersplatz am 29. Mai 2016 ermahnte der Papst dazu, den Unterschied zwischen Diakon und Priester nicht zu verwischen. Die Güte müsse eine der Tugenden des Diakons sein, so Franziskus. „Wenn der Diakon gütig ist, ist er Diener und spielt nicht vor, die Priester nachzuäffen“ (Anmerkung des Autors); Vgl. *Diakon*, in: *Neues Pastoralliturgisches Handlexikon*, S. 104.

sowie in seiner Mittlerfunktion der Pfarrgemeinde gegenüber, den dienenden Christus (vgl. LG 29)<sup>9</sup>.

Wie Papst Franziskus betont, umfasst die Leistung des diakonischen Dienstes wesensmäßig die drei Grundvollzüge der Kirche: *Diakonia* (Nächstenliebe), *Martyria* (Glaubensverkündigung) und *Leiturgia* (Gottesdienst). Diese pastoraltheologischen Grundvollzüge stellen Bereiche kirchlichen Handelns dar, die sich gegenseitig bedingen und keinesfalls losgelöst voneinander gelebt werden können. Obwohl das kirchliche Handeln des individuellen Diakons in seiner täglichen Arbeit unterschiedlich verortet und gewichtet sein kann, so ist – laut Franziskus – allerdings jeder in allen drei benannten Grundfunktionen aktiv<sup>10</sup>.

In der Diakonie, dem Liebesdienst an den Menschen, soll der Diakon sensibel sein für die Unzulänglichkeiten des Einzelnen, die Einsicht der Pfarrgemeinde für diakonische Forderungen zuspitzen und zum Dienst am Nächsten inspirieren. Fernstehenden soll er die Pforten zur Kirchengemeinschaft öffnen. Der Diakon kann auch teilweise aktiv sein in der Kranken-, Behinderten- und Altenseelsorge, in Beratungsdiensten, in der Erwachsenenbildung, der Ehe-, Familien- und Lebensseelsorge, in der Jugendseelsorge, als Religionslehrer an Schulen usw. (vgl. Mt 20,26-28)<sup>11</sup>. In den pastoraltheologischen Grundvollzügen der Glaubensverkündigung (*Martyria*) und des Gottesdienstes (*Leiturgia*) fallen – nach Franziskus – dem Diakon mannigfache Funktionen zu<sup>12</sup>: Zusammenarbeit in der Kommunion- und Firmkatechese, Religionsunterricht, Predigt (vgl. CIC c. 767 &1), Assistenz in der Eucharistiefeier, Spendung der Krankenkommunion, Weg-

<sup>9</sup> Vgl. Papst Franziskus empfängt Diakone aus aller Welt. Privataudienz am 4. Juli 2016 für Internationales Diakonatszentrum IDZ – <https://www.drs.de/service/presse/a-papst-franziskus-empfaengt-diakone-aus-al-00005897.html> [21.01.2018]; E. PETROLINO, *Diaconato nel pensiero di Papa Francesco. Una Chiesa povera per i poveri*, Vatican: Libreria Editrice Vaticana 2017, S. 2-3; Pontyfikał rzymski, *Obrzędy święceń biskupa, prezbiterów i diakonów*, Księgarnia św. Jacka, Katowice, Nr. 277, S. 201; J. DYDUCH, *Diakoniat stały w polskim prawodawstwie kościelnym*, „Analecta Cracoviensia” 2004, Nr. 36, S. 623-632.

<sup>10</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Begegnung mit Priestern und Ordensleuten...*; O. FUCHS, *Martyria und Diakonia: Identität christlicher Praxis*, in: *Praktische Theologie*, Band 1, S. 178-180; R. SELEJDAK, *Posługa miłosierdzia najbardziej typową działalnością diakonów stałych*, „Teologia i Człowiek” 2016, Nr. 2, S. 11-12.

<sup>11</sup> Vgl. KONGREGATION FÜR DEN KLERUS, *Brief an die ständige Diakone*, <http://www.clerus.va/content/clerus/de/diaconi.html> [01.02.2018]; M. LECHNER, *Institutionelle Räume praktisch-theologischer Reflexion*, in: *Praktische Theologie*, Band 1, S. 73-74; G. GRESHAKE, *Gegenwärtige Diskussion nach dem Wesen des Diakonats*, S. 294.

<sup>12</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Gott dürstet nach unseren Herzen. Worte beim Angelusgebet* (25. Januar 2015), <http://www.osservatore-romano.de/inhalte.php?jahrgang=2015&ausgabe=5&artikel=2> [01.02.2018]; *Diakon*, in: *Neues Pastoraltheologisches Handlexikon*, S. 104-105.

zehrung, Leitung des Beerdigungsritus, Spendung der Taufe (vgl. CIC c. 861), Assistenz bei Eheschließungen (vgl. CIC c. 1108 &1), Leitung von Wortgottesdiensten und Erteilung des eucharistischen Segens. Der Diakon führt Segnungen aus, wie z.B. Blasiussegen, Aschenkreuz, Reise- und Pilgersegen etc. An den dreifachen Dienst des Diakons erinnert der Bischof vor ihrer Weihe die Diakone und die ganze versammelte Gemeinde mit den Worten: „Im Dienst des Wortes, des Altares und der Liebe ist der Diakon für alle da“ (vgl. CIC cc. 1008, 1009)<sup>13</sup>.

## 2. REFLEXIONEN DES PAPSTES ZUM THEMA DES DIAKONALEN DIENSTES STÄNDIGER DIAKONE IN DER WELT VON HEUTE

Darauf, dass das Amt in der Kirche Dienst (vgl. Gal 1,10) und nicht Obrigkeit ist, weist bereits der Diakon in seiner Existenz und seinem Arbeitsgebiet hin (vgl. Mk 10,43)<sup>14</sup>. Der Dienstcharakter des Amtes gilt in gleicher Weise für Priester und Bischöfe, jedoch ist der konkrete Durchführungsrahmen theologisch nicht ohne Brisanz, wie einige Unklarheiten im Rahmen diakonaler und presbyteraler Wirkungen in der Vergangenheit gezeigt haben. Seit dem II. Vatikanischen Konzil wird – nach Franziskus – über die präzise eigentümliche Kompetenz des diakonalen Amtes als Kernstück-Bestimmung des Diakons beraten (vgl. CIC c. 129 &1)<sup>15</sup>.

In den Überlegungen der letzten drei Jahrzehnte über den Charakter des Diakonats lassen sich diverse Grundtypen bemerken, die bejahend wie pejorativ

---

<sup>13</sup> Vgl. J. DYDUCH, *Rola stałych lektorów, akolitów i diakonów w służbie wspólnocie Kościoła*, „Prawo Kanoniczne” 2016, Nr. 1, S. 14; R. SELEJDAK, *Diakonat stały w świetle dokumentów Soboru Watykańskiego, posoborowego Urzędu Nauczycielskiego Kościoła i narodowych „Rationes institutionis diaconorum permanentium”*, Warszawa: Wydawnictwo Uniwersytetu Kardynała Stefana Wyszyńskiego, 2010, S. 324; I. CIEŚLIK, *Różnorodność powołań. Spór o diakonat stały*, „Tygodnik Powszechny” 2001, Nr. 28, S. 10.

<sup>14</sup> Vgl. *Papież: diakonat stały to integralna część...;* M.E. AIGNER, *Diakonie*, in: *Grundbegriffe der Pastoraltheologie*, Hrsg. A. E. Aigner, A. Findl-Ludeschner, V. Prüller-Jagenteufel, München: Don Bosco Verlag 2005, S. 46-47; G. GRESHAKE, *Gegenwärtige Diskussion nach dem Wesen des Diakonats*, S. 293.

<sup>15</sup> Vgl. *Papież o diakonacie stałym: integralny element posoborowej odnowy*, [http://pl.radio.vaticana.va/news/2017/11/20/papież\\_o\\_diakonacie\\_stałym\\_integralny\\_element\\_posoborowej\\_odnowy/1350117](http://pl.radio.vaticana.va/news/2017/11/20/papież_o_diakonacie_stałym_integralny_element_posoborowej_odnowy/1350117) [22.01.2018]; KONFERENCJA EPISKOPATU POLSKI, *Wytoczne dotyczące formacji, życia i posługi diakonów stałych w Polsce* [22.01.2004], Opole: Wydawnictwo i Drukarnia Świętego Krzyża 2004, Nr. 7-11; G.L. MÜLLER, *Der Diakonat – Entwicklung und Perspektiven. Studien der Internationalen Theologischen Kommission zum sakramentalen Diakonat*, Würzburg: Echter Verla 2004, S. 11.

erfüllt werden können. Es ist hier nicht unerlässlich, die theologisch geleiteten Überlegungen ausdrücklich zu skizzieren. Die sakramentale Wesensform des Diakons bedeutet, dass der Diakon in allen Räumen der *missio* der Kirche, in der Wortverkündigung, der Liturgie und der Diakonie auf diakonale Art – und nicht auf presbyteriale Art – aktiv sein kann, woran Franziskus die Diakone bei der Begegnung mit ihnen und Priestern sowie Ordensleuten im Mailänder Dom am 26. März 2017 erinnerte<sup>16</sup>.

Von dem dreimaligen Zeugnis für den Glauben und die Wahrheit des Christentums, die *Leiturgia, Martyria und Diakonia*, ist insbesondere der dienende Aspekt für den Diakon ausschlaggebend. Er ist in den Pfarrgemeinden, sozusagen als „Auge des Bischofs“, der Fürsprecher und Diener aller diskriminierten und armen Leute, wobei nicht nur die finanziell Armen gemeint sind. Es gibt ja „nicht nur die körperlich Bedürftigen“, es gibt auch die geistig und geistlich Bedürftigen, Bedrängten, Verarmten, Darbenden, Suchenden und vielfach hinlänglich Verlassenen. Papst Franziskus ist der Überzeugung, dass die Verkündigung ein Dienst der geistlichen Barmherzigkeit ist, dem beim anwesenden Orientierungsmangel ein besonderes Ausmaß gegeben werden muss<sup>17</sup>.

Auf die gleiche Weise galt – laut Franziskus – der Auftrag, die eucharistischen Gaben vom Altar zu den Kranken und zu den Sterbenden zu bringen, welcher von Beginn an eine prinzipielle Pflicht des Diakons war, auch als eine Tätigkeit christlicher Diakonie<sup>18</sup>. Es ist eine Tätigkeit der Liebe und der Barmherzigkeit, arme Leute in ihrem Alleinsein zu besuchen, sie einzubinden und so christliche Kommunen zu errichten. Zu dem Dienst des Diakons gehören mithin alle drei oben erwähnt Grundfunktionen kirchlichen Dienstes (*Martyria, Leiturgia* wie *Diakonia*) in engerer Bedeutung<sup>19</sup>.

<sup>16</sup> Vgl. *Papst würdigt Ständige Diakone: Keine „halben Priester“*, <http://www.kath.net/news/59022> [20.01.2018]; G.L. MÜLLER, *Der Diakonat*, S. 64-65; J. DYDUCH, *Rola stałych lektorów, akolitów i diakonów*, S. 13-14; L. KARER, *Handbuch der praktischen Gemeindearbeit*, Herder: Freiburg–Basel–Wien 1990, S. 26-27.

<sup>17</sup> Vgl. A. ENGLISCH, *Franziskus. Zeichen der Hoffnung. Vom Erbe Benedikts XVI. zur Revolution im Vatikan*, btb, München 2015, S. 377; G. GRESHAKE, *Gegenwärtige Diskussion nach dem Wesen des Diakonats*, S. 294; FRANZISKUS, *Gott nachahmen im Dienst an den anderen. Predigt bei der Messe zum Jubiläum der Diakone* (29. Mai 2016), <https://de.zenit.org/articles/gott-nachahmen-im-dienst-an-den-anderen/> [07.02.2018].

<sup>18</sup> Vgl. *Papież o diakonacie stałym*; R. SELEJDAK, *Wymiar teologiczny tożsamości diakonów stałych*, „Liturgia Sacra” 2015, Nr. 1, S. 53-55.

<sup>19</sup> Vgl. D. WIEDERKEHR, *Die Lok am Ende des Zeuges – oder: von der angehängten und antreibenden Praktischen Theologie*, in: *Praktische Theologie*, Band. 1, S. 42-43; M. LECHNER, *Institutionelle Räume praktisch-theologischer Reflexion*, S. 73-74.

Für das hier skizzierte dienende Tun des Diakons ist es wichtig, sich der Geschichte als gute Lehrmeisterin bewusst zu sein. Der Bereich der aktiven Menschenliebe war – neben der Familienmoral – für die ersten christlichen Gemeinden ein ausschlaggebendes Erkennungszeichen und aus diesem Grunde bildete die missionarische Anziehungskraft<sup>20</sup>. Die Versorgung von Witwen und Waisen, die Armenbetreuung, die Häftlingspflege und der Sklavenloskauf, die Bestattung der Verstorbenen und die Gastlichkeit waren Wirkungen, wo die helfende, verzehrende Nächstenliebe, zu der Jesus persönlich in seiner Nachfolge auffordert, exemplarische Erscheinungsformen aufzeigt. In den Armen und Hilfsbedürftigen Christus erkunden (vgl. Phil 2,7f.), das ist – nach Papst Franziskus – die ureigentliche Handlung der Diakone gestern und heute<sup>21</sup>.

Franziskus zufolge verpflichtet es den Diakon auf dieser Grundlage in sehr spezieller Art, dass er in dem seelsorglichen und pastoralen Wirkfeld, wohin der Bischof ihn gesandt hat, zur diakonischen Leistung bewegt, aktiviert und unterstützt. Er tut dies am besten, wenn er allein mit seiner diakonischen Leistung beispielhaft aufrückt und die Suchenden, Ausgeschlossenen, Fragenden, Hoffenden und Notleidenden durch seinen sakramentalen Dienst stärkender Wegbetreuer ist in der Existenz und Zuversicht (vgl. AG 6, 1-7)<sup>22</sup>.

\*

Nach Papst Franziskus ist dies auch für unsere Epoche, die des authentischen Zeugnisses des Glaubens und der christlichen Botschaft bedarf, eine außergewöhnliche – kreative Herausforderung für jene, die heute zum Diakonat in der Kirche berufen sind<sup>23</sup>. Das II. Vatikanische Konzil notiert in der Kirchenkonstitution *Lumen gentium*, dass alle Christen zum Apostolat und zum glaubwürdi-

---

<sup>20</sup> Vgl. M. NICKEL, *Jede Zeit ruft das Gottesvolk auf ihre Weise. Impulse aus der Kirchengeschichte*, in: *Ämter und Dienste. Entdeckungen, Spannungen, Veränderungen*, Hrsg. W. Krieger, B. Sieberer, Linz: Wagner Verlag 2009, S. 237-245.

<sup>21</sup> Vgl. *Papież: diakonat stały to integralna część*; M. LECHNER, *Institutionelle Räume praktisch-theologischer Reflexion*, S. 72-73; G.L. MÜLLER, *Der Diakonat*, S. 72-73; G. GRESHAKE, *Gegenwärtige Diskussion nach dem Wasen des Diakonats*, S. 293-294.

<sup>22</sup> Vgl. *Papst Franziskus besucht Neapel*, <http://www.osservatore-romano.de/inhalte.php?jahrgang=2015&ausgabe=10&artikel=1> [01.02.2018]; G.L. MÜLLER, *Der Diakonat*, S. 72; R. SELEIDAK, *Posługa miłosierdzia najbardziej*, S. 35; J. DYDUCH, *Diakonat stały w polskim prawodawstwie*, S. 225-227.

<sup>23</sup> Vgl. FRANZISKUS, *Begegnung mit Priestern und Ordensleuten; Diakon*, in: *Neues Pastoraliturgisches Handlexikon*, S. 104; P. ADRIAN, *Diakonat w Kościele?*

gen prophetischen Zeugnis in dieser Welt aufgerufen sind, „damit die Kraft des Evangeliums im alltäglichen Familien – und Gesellschaftsleben aufleuchte“ (LG 35). Diese Aufgabe gilt es, laut Papst Franziskus, auch für die Diakone, die in einer Epoche, die an vielen Orten der Welt als geistige Wüste verstanden ist. Daher bedarf es Christgläubiger, Kleriker – zu denen auch die Ständige Diakone gehören – und Laien, die mit großem Glaubenseifer und missionarischer Überzeugung in Kirche und Gesellschaft wirken<sup>24</sup>.

#### BIBLIOGRAFIA

- ADRIAN Paweł, Diakonat w Kościele. Jubileusz stałych diakonów – 20 lutego 2000 r., [http://www.index.php?Module=Diakonat\\_ReadingRoom&PageName=Show&ID=1](http://www.index.php?Module=Diakonat_ReadingRoom&PageName=Show&ID=1) [21.01.2018].
- AIGNER Maria Elisabeth., Diakonie, in: Grundbegriffe der Pastoraltheologie, Hrsg. A.E. Aigner, A. Findl-Ludeschner, V. Prüller-Jagenteufel, München: Don Bosco Verlag 2005, S. 46-47.
- CIEŚLIK Ireneusz, Różnorodność powołań. Spór o diakonat stały, „Tygodnik Powszechny“ 2001, Nr. 28, s. 10.
- Codex des kanonischen Rechtes. Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer: Verlag Butzon&Becker 1983.
- CZAJA Andrzej, Znaki nadziei trudnego „dziś” posoborowego Kościoła, „Studia Oecumenica“ 2014, Nr. 14, S. 125-134.
- Die Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils. Gebundene Ausgabe. Konstitutionen, Dekrete, Erläuterungen. Lateinisch-deutsche Studienausgabe, Hrsg. W. Hünemann, Freiburg–Basel–Wien: Herder 2012.
- DYDUCH Jan, Diakonat stały w polskim prawodawstwie kościelnym, „Analecta Cracoviensia“ 2004, Nr. 36, S. 623-632.
- DYDUCH Jan, Rola stałych lektorów, akolitów i diakonów w służbie wspólnocie Kościoła, „Prawo Kanoniczne“ 2016, Nr. 1, S. 1-17.
- ENGLISCH Andreas, Franziskus. Zeichen der Hoffnung. Vom Erbe Benedikts XVI. zur Revolution im Vatikan, München: btb 2015.
- FRANZISKUS, Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium*, Vatican: Libreria Editrice Vaticana 2013.
- Franziskus mahnt uns zu gelebter Barmherzigkeit. Pressebericht des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zum Abschluss der Herbst-Vollversammlung der DBK (27. September 2013), <https://de.zenit.org/articles/franziskus-mahnt-uns-zu-gelebter-barmherzigkeit/> [07.02.2018].
- FRANZISKUS, Gott dürstet nach unseren Herzen. Worte beim Angelusgebet (25. Januar 2015), <http://www.osservatore-romano.de/inhalte.php?jahrgang=2015&ausgabe=5&artikel=2> [01.02.2018].
- FRANZISKUS, Begegnung mit dem Klerus, den Ordensleuten und den Ständigen Diakonen im Dom (Neapel, Samstag, 21. März 2015), [http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/march/dokuments/papa-francesco\\_20150321\\_napoli-pompei-incontro-duomo.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/march/dokuments/papa-francesco_20150321_napoli-pompei-incontro-duomo.html) [24.01.2018].

<sup>24</sup> Vgl. *Jubiläum der Diakone. Predigt von Papst Franziskus*; P. KRYSA, *Żonaty na ambonie. Kiedy będziemy mieli w Polsce pierwszego diakona stałego?* „Przewodnik Katolicki“ 2004, Nr. 17, S. 25-26; J. DYDUCH, *Diakonat stały w świetle dokumentów*, S. 57-58.



- FRANZISKUS, Gott nachahmen im Dienst an den anderen. Predigt bei der Messe zum Jubiläum der Diakone (29. Mai 2016), <https://de.zenit.org/articles/gott-nachahmen-im-dienst-an-den-anderen/> [07.02.2018].
- FRANZISKUS, Begegnung mit Priestern und Ordensleuten (Mailänder Dom, 25. März 2017), [https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2017/march/documents/papa-francesco\\_20170325\\_milano-sacerdoti.html](https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2017/march/documents/papa-francesco_20170325_milano-sacerdoti.html).
- FUCHS Ottmar, Martyria und Diakonia: Identität christlicher Praxis, in: *Praktische Theologie*, Band 1: Grundlegungen, Hrsg. H. Haslinger, Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag 1999, S. 178-197.
- GRESHAKE Gisbert, Gegenwärtige Diskussion nach dem Wesen des Diakonats, in: *Lexikon der Pastoral*, Band 1: A-Ki, Hrsg. K. Baumgartner, P. Scheuchenpflug, Freiburg-Basel-Wien: Herder 2002, S. 293-294.
- KARER Leo, *Handbuch der praktischen Gemeindeführung*, Freiburg-Basel-Wien: Herder 1990.
- KOCHANEK Hermann, Laisierung, in: *Lexikon der Pastoral*, Band 2: Kl-Z, Hrsg. K. Baumgartner, P. Scheuchenpflug, Freiburg-Basel-Wien: Herder 2002, S. 1045-1049.
- KONFERENCJA EPISKOPATU POLSKI, Wytoczne dotyczące formacji, życia i posługi diakonów stałych w Polsce (22 I 2004), Opole: Wydawnictwo i Drukarnia Świętego Krzyża 2004.
- KONGREGATION FÜR DEN KLERUS, Brief an die ständigen Diakone (10. August 2009), <http://www.clerus.va/content/clerus/de/diaconi.html> [01.02.2018].
- KRYSA Piotr, Żonaty na ambonie. Kiedy będziemy mieli w Polsce pierwszego diakona stałego?, „Przewodnik Katolicki“ 2004, Nr. 17, S. 25-26.
- LECHNER Manfred, Institutionelle Räume praktisch-theologischer Reflexion, in: *Praktische Theologie*, Band 1: Grundlegungen, Hrsg. H. Haslinger, Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag 1999, S. 68-74.
- MÜLLER Gerard Ludwig, *Der Diakon – Entwicklung und Perspektiven. Studien der Internationalen Theologischen Kommission zum sakramentalen Diakon*, Würzburg: Echter Verlag 2004.
- Neues Pastoralliturgisches Handlexikon, red. R. Berger, Freiburg-Basel-Wien: Herder 1999.
- NICKEL Monika, Jede Zeit ruft das Gottesvolk auf ihre Weise. Impulse aus der Kirchengeschichte, in: *Ämter und Dienste. Entdeckungen, Spannungen, Veränderungen*, Hrsg. W. Krieger, B. Sieberer, Wagner Verlag, Linz 2009, S. 229-266.
- PAPIEŻ: diakonat stały to integralna część nowego apostołstwa, <http://misyjne.pl/papiez-diakonat-staly-integralna-czesc-nowego-apostolstwa/> [25.01.2018].
- Papst Franziskus besucht Neapel, <http://www.osservatore-romano.de/inhalte.php?jahrgang=2015&ausgabe=10&artikel=1> [01.02.2018].
- Papst würdigt Ständige Diakone: Keine „halben Priester“, <http://www.kath.net/news/59022> [20.01.2018].
- Papst Franziskus empfängt Diakone aus aller Welt. Privataudienz am 4. Juli 2016 für Internationales Diakonatszentrum IDZ - <http://www.drs.de/service/presse/a-papst-franziskus-empfaengt-diakone-aus-al-00005897.html> [21.01.2018].
- PAUL VI, *Motu proprio Sacrum diaconatus ordinem* (18. Juni 1967), AAS 1967, Nr. 59, S. 697-704.
- PETROLINO Enzo, *Diaconato nel pensiero di Papa Francesco. Una Chiesa povera per i poveri*, Vatican: Libreria Editrice Vaticana 2017.
- Pontyfikał rzymski, *Obrzędy święceń biskupa, prezbiterów i diakonów*, Katowice: Księgarnia św. Jacka 1998.
- ROGOWSKI Roman, Kościół zagubiony, in: *Katolicyzm na przełomie wieków. Mity, rzeczywistość, obawy, nadzieje*, Hrsg. J. Baniak, WT UAM, Poznań 2001, S. 79-90.
- SELEJDAK Ryszard, *Diakoniat stały w świetle dokumentów Soboru Watykańskiego, posoborowego Urzędu Nauczycielskiego Kościoła i narodowych „Rationes institutionis diaconorum permanentium“*, Wydawnictwo Uniwersytetu Kardynała Stefana Wyszyńskiego, Warszawa 2010.

- SELEJDAK Ryszard, Wymiar teologiczny tożsamości diakonów stałych, „Liturgia Sacra“ 2015, Nr 1, S. 33-58.
- SELEJDAK Ryszard, Posługa miłosierdzia najbardziej typową działalnością diakonów stałych, „Teologia i Człowiek“ 2016, Nr. 2, S. 11-37.
- ŚMIGIEL Wiesław, Diakonat stały w Polsce – eksperyment czy przywrócenie właściwego i trwałego stopnia hierarchicznego w Kościele, „Studia Pastoralno-Katechetyczne“ 2011, Nr. 3, S. 349-361.
- WEBER Franz, Gerechtigkeit und interkulturelle Beziehung, in: Praktische Theologie, Band 1: Grundlagen, Hrsg. H. Haslinger, Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag 1999, S. 348-362.
- WIEDERKEHR Dietrich, Die Lok am Ende des Zeuges – oder: von der angehängten und antreibenden Praktischen Theologie, in: Praktische Theologie, Band 1: Grundlagen, Hrsg. H. Haslinger, Mainz: Mathias-Grünwald-Verlag 1999, S. 37-45.

STAŁY DIAKONAT JAKO WZBOGACENIE MISJI KOŚCIOŁA W NAUCZANIU PAPIEŻA  
FRANCISZKA. REFLEKSJA PASTORALNO-TEOLOGICZNA

Streszczenie

Autor artykułu analizuje w swojej refleksji pastoralno-teologicznej niektóre wypowiedzi papieża Franciszka na temat stałego diakonatu w Kościele. Ukazuje posługę ewangelizacyjną i duszpasterską stałych diakonów w kontekście zmieniającej się rzeczywistości pod wpływem laicyzacji i sekularyzacji. Papież docenia ich służbę na rzecz Kościoła i współczesnego człowieka. Przestrzega przed podejmowaniem działalności wykraczającej poza granice ich posługi, zwłaszcza wchodzenia w uprawnienia prezbiterów w krajach, gdzie brakuje powołań. Zwraca również uwagę na posługę miłosierdzia, w której diakoni powinni pełnić rolę wiodącą.

**Słowa kluczowe:** diakonat stały; duszpasterstwo; ewangelizacja; misja; służba; papież Franciszek; pluralizm.